



Sachbearbeitung	VGV/VP - Verkehrsplanung		
Datum	21.08.2018		
Geschäftszeichen	VGV/VP-Me/Hö	* 88	
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt	Sitzung am 11.12.2018	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 318/18

Betreff: Masterplan Wissenschaftsstadt Ulm, Signaletik
- Vergabe der Ausführungsleistungen zur Realisierung des Leitsystems -

Anlagen: Kostenfortschreibung (Anlage 1)
Vertrauliche Sachdarstellung (wird im Sitzungssaal verteilt) (Anlage 2)

Antrag:

1. Die beschränkte nach VOB ausgeschriebenene Leistungen für die Signaletik wird an die Firma Eicher Werkstätten GmbH & Co. KG, Wilhelm-Maybach-Straße 30, 71394 Kernen im Remstal zum Angebotspreis von 967.058,26 € vergeben.
2. Die Fortschreibung der Gesamtkosten für das Projekt „Signaletik“ entsprechend der Anlage 1 von VGV/VP vom 05.12.2018 von bisher 919.000 € um 288.000 € auf nunmehr 1.207.000 € wird genehmigt.
3. Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt über Projekt 7.54100074 "Signaletik". Entsprechend dem im Juni 2018 gefassten Baubeschlusses ist die Finanzierung für die damals genehmigten Gesamtkosten in Höhe von 919.000 € sichergestellt. Abzüglich der bereits geleisteten Auszahlungen für Planungsleistungen in Höhe von rund 91.000 € und der in 2019 zur Verfügung stehenden 879.000 € entsteht somit ein zusätzlicher Finanzierungsbedarf in Höhe von rund 237.000 €. Die Deckung der überplanmäßigen Auszahlungen erfolgt über

Projekt 7.54100002	Verb.-Straße zwischen L260-Wibl.-Ring	137.000 €
Projekt 7.54100202	Erneuerung Straßenbeleuchtung	100.000 €

 und wird entsprechend genehmigt.
4. Die Fortschreibung der jährlichen Folgekosten auf 52.191 € und der statistischen Lebenszykluskosten auf 1.826.674 € wird zur Kenntnis genommen.

Jung

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 1, BM 3, C 3, OB, RPA, ZSD/F	Eingang OB/G
	Versand an GR
	Niederschrift §
	Anlage Nr.

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	ja
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

MITTELBEDARF "Signaletik"			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT [einmalig / laufend]	
PRC: 5410-750 Projekt / Investitionsauftrag: 7.54100074			
Einzahlungen	160.000 €	Ordentliche Erträge	€
Auszahlungen	1.207.000 €	Ordentlicher Aufwand	40.519 €
		<i>davon Abschreibungen</i>	34.484 €
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	11.672 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	1.047.000 €	Nettoressourcenbedarf	52.191 €
MITTELBEREITSTELLUNG			
<u>1. Finanzhaushalt 2018</u>		2018	
Auszahlungen (Bedarf):	277.000 €	innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei PRC	40.519 €
Verfügbar:	40.000 €		
Ggf. Mehrbedarf	€	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei: PRC	€
Deckung Mehrbedarf bei PRC 5410-750			
PS-Projekt 7.54100002	137.000 €	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln	11.672 €
PS-Projekt 7.54100202	100.000 €		
<u>2. Finanzplanung 2019 ff</u>			
Auszahlungen (Bedarf):	879.000 €		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	879.000 €		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	€		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			

1. Beschlüsse des Gemeinderats

- Grundsatzbeschluss zur Realisierung „Masterplan Wissenschaftsstadt Ulm, Signaletik (GD 148/17)“ am 24.03.2017 im Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt

- Projektbeschluss „Masterplan Wissenschaftsstadt Ulm, Signaletik (GD 430/17)“ am 12.12.2017 im Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt
- Baubeschluss „Masterplan Wissenschaftsstadt Ulm, Signaletik (GD 268/18)“ am 17.07.2018 im Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt

Unerledigte Anträge liegen keine vor

2. Ausschreibung

Die Leistungen wurden im August 2018 gemäß der VOB, zunächst in einem öffentlichen Verfahren durch das beauftragte Planungsbüro Integral Ruedi baur aus Zürich ausgeschrieben.

Bei der am 28.08.2018 durchgeführten Submission ging lediglich 1 Angebot ein. Aufgrund der Unwirtschaftlichkeit des Angebotes und formalen Fehlern wurde das Ausschreibungsverfahren durch Vermögen und Bau Baden- Württemberg, Amt Ulm aufgehoben. Der damalige Angebotspreis für das Los der Stadt Ulm lag bei 1.012.000 € zuzüglich den Planungskosten von 215.000 €. Somit wurde die genehmigte Kostenberechnung von 919.000 € um 308.000 € auf insgesamt 1.227.000 € überschritten.

Im Oktober 2018 wurden die Leistungen ein weiteres Mal durch das Planungsbüro Integral Ruedi baur aus Zürich ausgeschrieben. Dabei wurde auf die Möglichkeit einer beschränkten Ausschreibung gemäß der VOB zurückgegriffen. Die ausgeschriebenen Leistungen umfassen wie bereits für die Ausschreibung im öffentlichen Verfahren die Tiefbauarbeiten sowie die Ausstattung (Signaletik-Stelen, StVO-Wegweiser) für das Projekt Signaletik in der Wissenschaftsstadt, Ulm. Die Kosten für die Planungsleistungen erhöhen sich um rund 35.000 € auf 240.000 € aufgrund der zweimaligen Inanspruchnahme der Leistung „Ausschreibung“.

Die Submission der Ausschreibung erfolgte am 27.11.2018. Die durch die Form der beschränkten Ausschreibung gegebene Möglichkeit gezielt Firmen anzuschreiben um ein Angebot abzugeben, hatte wiederum das Ergebnis, dass lediglich 1 Angebot eingegangen ist. Das Ergebnis ist in Anlage 2 dargestellt, die vertraulich in der Sitzung als Tischvorlage verteilt wird.

Die Hauptabteilung Verkehrsplanung und Straßenbau, Grünflächen, Vermessung schlägt vor, das Angebot der Bieterin, die Firma Eicher Werkstätten GmbH & Co KG, Wilhelm-Maybach-Straße 30, 71394 Kernen im Remstal mit dem Angebotspreis von rund 967.000 € anzunehmen. Hinzu kommen die Kosten der Planungsleistungen für 240.000 €.

3. Kostenfortschreibung

Die Gesamtinvestitionskosten für die Signaletik werden im Vergleich zur genehmigten Kostenberechnung vom 20.06.2018 (Anlage 2 zu GD 286/18) um 288.000 € überschritten. Die Gesamtkosten erhöhen sich dadurch auf 1.207.000 €.

Die Mehrkosten bei den Baukosten begründen sich auf die konjunkturbedingt erhöhten Baupreise. Für die Kostenberechnung vom 20.06.2018 wurden zur Orientierung die Preise herangezogen, welche zur Erstellung der Prototyp-Steile vor dem Gebäude von Vermögen und Bau Baden-Württemberg, Amt Ulm aus dem Jahr 2016 angeboten wurden. Diese sind konjunkturbedingt nicht mehr zur Kostenberechnung heranziehbar.

Die Leistung für die Entsorgung der Altbeschilderung wurde für die beschränkte Ausschreibung mit auf genommen. Diese wurde bei der ersten Kostenberechnung nicht berücksichtigt.

Im Bereich der Planungsleistungen führen zwei Punkte zu erhöhten Kosten. Die im Baubeschluss (GD 268/18) genannten Kosten für Planungsleistungen basieren auf einer Kostenermittlung des Planungsbüros. Hierin waren allerdings nur die voraussichtlichen Planungsmittel bis zum Abschluss der Vergabe berücksichtigt. Die noch zu beauftragenden Leistungen für die Herstellungsbegleitung, künstlerische Oberleitung und Dokumentation blieben hierbei unberücksichtigt. Richtigerweise hätten hier die im Projektbeschluss (GD 43/17) ermittelten Planungskosten von 214.200 € (brutto) berücksichtigt werden müssen. Des Weiteren wurde die Leistung „Ausschreibung“, wie unter Punkt 2 dargelegt, durch den Auftragnehmer zweimalig ausgeführt - sowohl für die öffentliche als auch für die beschränkte Ausschreibung. Insgesamt entsteht so ein Finanzierungsbedarf in Höhe von rund 240.000 € für Planungsleistungen.

Aufgrund der derzeitigen Auftragslage der Unternehmen und des Eingangs von lediglich einem Angebot bei zweimaliger Ausschreibung wird ein wirtschaftlicheres Angebot durch eine erneute Ausschreibung nicht erwartet.

4. Finanzierung

Die Fortschreibung der Gesamtkosten für das Projekt „Signaletik“ entsprechend der Anlage 1 von VGVVP vom 05.12.2018 von bisher 919.000 € um 288.000 € auf nunmehr 1.207.000 € wird genehmigt.

Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt über Projekt 7.54100074 "Signaletik". Entsprechend dem im Juni 2018 gefassten Baubeschlusses ist die Finanzierung für die damals genehmigten Gesamtkosten in Höhe von 919.000 € sichergestellt. Abzüglich der bereits geleisteten Auszahlungen für Planungsleistungen in Höhe von rund 91.000 € und der in 2019 zur Verfügung stehenden 879.000 € entsteht somit ein zusätzlicher Finanzierungsbedarf in Höhe von rund 237.000 €. Die Deckung der überplanmäßigen Auszahlungen erfolgt über

Projekt 7.54100002	Verb.-Straße zwischen L260-Wibl.-Ring	137.000 €
Projekt 7.54100202	Erneuerung Straßenbeleuchtung	100.000 €

und wird entsprechend genehmigt.

Die Kostentragung der Planungsmittel erfolgt mit 1/3 durch die Stadt Ulm und mit 2/3 durch das Land Baden-Württemberg, vertreten durch Vermögen und Bau Baden-Württemberg, Amt Ulm. Die Stadt Ulm geht hierbei in Vorleistung und fordert in regelmäßigen Abständen die Kostenbeteiligung durch das Land ein. Bisher wurden rund 60.000 € an Kostenerstattungen vereinnahmt, es kann daher bis zum Abschluss des Projekts noch mit Einnahmen in Höhe von ca. 100.000 € im Rahmen der Kostenbeteiligung gerechnet werden.

5. Folgekosten

Durch die Umsetzung der Maßnahme entstehen der Stadt jährlich zu finanzierende Folgekosten für Unterhalt, Abschreibung (35 Jahre) und Verzinsung (kalk. Zinssatz: 1,934 %), die den Ergebnishaushalt dauerhaft belasten.

	GD 268/18		GD 318/18	
	jährlich	Lebenszyklus	jährlich	Lebenszyklus
Unterhalt	4.591 €	160.677 €	6.035 €	211.225 €
Abschreibungen	26.232 €	918.109 €	34.484 €	1.206.40 €
Verzinsung	8.879 €	310.750 €	11.672 €	408.509 €
Summe	39.701 €	1.389.536 €	52.191 €	1.826.674 €

Im Rahmen des statistischen Lebenszyklus sind neben der Investition von 1.207.000 € an dem Gesamtprojekt weitere 52.191€ jährlich über den Ergebnishaushalt zu finanzieren.